

Multiplikatorenentagung

Praxisbegleitende Präsentation zum  
Unterrichtsvorhaben:  
„Tanzen, Gestalten, Darstellen“



# Warum diese Präsentationen?

## Ziele:

- **Bildungsplanbezug aufzeigen**
- **Praxisbegleitend** wesentliche Planungsschritte des Unterrichtsvorhabens erläutern, um Intentionen, Variationen, Chancen und Grenzen zu verdeutlichen.
- Lehrerinnen und Lehrer motivieren/ermutigen, **selbstständig** (analog) Unterrichtsvorhaben in Klasse 10 zu konzipieren, die **Theorie und Praxis** in geeigneter Weise verknüpfen.

# Bildungsplanbezug – Sporttheorie

## Einführungen im Sinne von Praxis-Theorie-Verknüpfungen

Themenbereiche	Mögliche Inhaltsbereiche
<b>1. Bewegungen beschreiben und analysieren</b>	Laufen, Springen, Werfen Bewegen an Geräten Bewegen im Wasser <b>Tanzen, Gestalten, Darstellen</b> Miteinander/gegeneinander kämpfen Fahren, Rollen, Gleiten
<b>2. Körperliche Leistungsfähigkeit verbessern</b>	Laufen, Springen, Werfen Bewegen im Wasser Miteinander/gegeneinander kämpfen Fahren, Rollen, Gleiten Fitness entwickeln
<b>3. Sportspiele analysieren und vergleichen</b>	Spielen

# Bedeutungen des Inhaltsbereichs



- Schülerinnen und Schüler können (kognitiv/reflexiv):
  - erlernte Bewegungen beschreiben und dokumentieren (6)
  - die Phasengliederung einer Bewegung an Beispielen beschreiben (7)
  - Kriterien von Bewegungsqualität erkennen und bewerten (11)
  - Feedback zur Verbesserung der Bewegungsqualität nutzen (15)

**Ausgangspunkt** des Unterrichtsvorhabens ist die Intension, den SuS theoretische Inhalte im Kontext des Bewegungslernens zu vermitteln.

# Überblick über das Vorhaben (TGD; Klasse 10)

Wir erkennen die Relevanz von Bewegungsbeschreibung und –analyse und ihre Auswirkung auf Bewegungsqualität

1. Bewegungsbeschreibung (Bb) lesen – in Bewegungen umsetzen bzw. Bewegung lernen und Bb anfertigen
2. Theorie-Input: Phasenmodell und Umsetzung
3. Videoaufzeichnungen
4. Theorie-Input: Qualitative Bewegungsmerkmale (qB); Fokus auf ausgewählte qB in der Übungsphase
5. Beobachten und Feedback geben
6. Reflexion des eigenen Lernfortschritts
7. Leistungsabnahme/Notenbildung
8. Ausblick (Gestaltung)

Überblick über das Vorhaben

# Tanzen, Gestalten, Darstellen

1. Bewegungsbeschreibung (Bb) lesen und umsetzen bzw. Bewegung lernen
2. Theorie-Input: Phasenmodell
3. Videoaufzeichnungen
4. Theorie-Input: Qualitätsmerkmale (qB); Fokus auf ausübungsphase
5. Beobachtung und Feedback
6. Reflexion über den Lernfortschritt
7. Leistungsbeurteilung, Notenbildung
8. Ausblick (Zukunft)

**Exemplarisch**

# Überblick über das Vorhaben (Klasse 10)

Wir erkennen die Relevanz von Bewegungsbeschreibung und –analyse und ihre Auswirkung auf Bewegungsqualität



## Übertragbar auf alle Inhaltsbereiche

1. Bewegungsbeschreibung (Bb) lesen – in Bewegungen umsetzen bzw. Bewegung lernen und Bb anfertigen
2. Theorie-Input: Phasenmodell und Umsetzung
3. Videoaufzeichnungen
4. Theorie-Input: Qualitative Bewegungsmerkmale (qB); Fokus auf ausgewählte qB in der Übungsphase
5. Beobachten und Feedback geben
6. Reflexion des eigenen Lernfortschritts
7. Leistungsabnahme/Notenbildung

# 1. Doppelstunde

- **Bewegungsbeschreibung**

- **Gruppe A**

- Von der Bewegungsbeschreibung (Bb) zur Bewegung

- **Gruppe B**

- Erlernen einer Bewegung
    - Erstellen einer Bb



Trennung der beiden Gruppen,  
z.B. durch einen Sichtschutz

- **Austausch**

## 2./3. Doppelstunde

- **Phasenmodell** (nach Meinel/Schnabel) **am Beispiel ausgewählter gymnastischer Körpertechniken** (s.a. Pflichtsequenzen Kursstufe)

– **Drehung**



– **Stand (Gleichgewichtselement)**



– **Sprung**



# Praxis –Theorie – Verknüpfung

## Integratives und illustratives Modell

### Ausgangspunkt ist die Frage:

Wie lassen sich komplexe Bewegungen verständlich beschreiben?

Z.B. durch Strukturierung von Bewegungen mit dem Phasenmodell

→ Integratives Modell:

...“Fragen werden unter Zuhilfenahme sportwissenschaftlicher Theoriebestände im Unterricht beantwortet.“

### Ausgangspunkt ist das Phasenmodell

Dieses soll mit Hilfe gymnastischer Bewegungen (Grundformen) erklärt werden

→ Illustratives Modell:

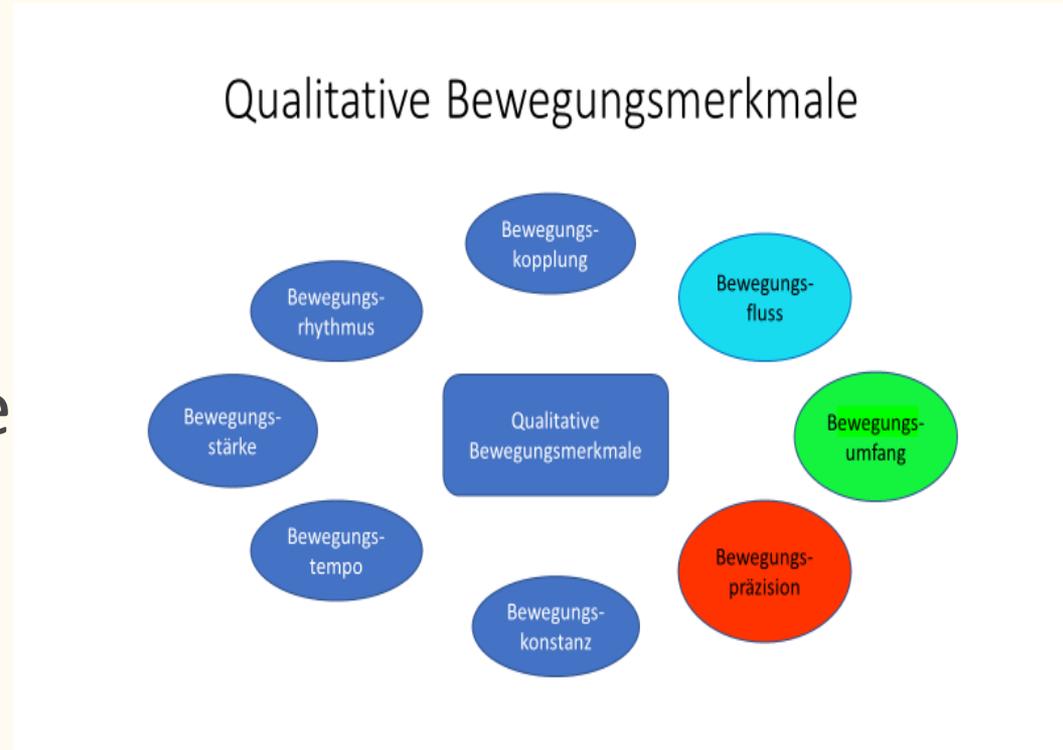
...“Themen werden mit sportpraktischen Inhalten vernetzt, in der Praxis veranschaulicht...“.

# Unterrichtsmaterialien

- **Theorie – Input: Lehrervortrag**
- **Informationsblatt für die SuS**
  
- **Einsatz spezifischer Bewegungsbeschreibungen (Passé-Drehung, Standwaage, Schrittsprung)**
- **Einsatz von Abbildungen**
- **Einsatz von Videoaufnahmen und Videoaufzeichnungen**

## 4./5. Doppelstunde

- **Theorie – Input**
- Kurzvortrag (L.)
- Erarbeitungsphase



- **Übertragung in die Praxis am Beispiel Bewegungsumfang/Bewegungsweite**

## 6./7. Doppelstunde

- **Beobachten und Feedback geben**
- **Leistungserhebungen**

**Lehrkraft**

„Nach der Ausgabe der Beobachtungsbögen und den Erläuterungen (individuelle Korrektur) konnte ich bei euch eine enorme Leistungssteigerung beobachten.“

**Schülerin XY:**

„Die Rückmeldung über die erreichten Punkte im Beobachtungsbogen hat mich sehr motiviert, ich wollte mich unbedingt verbessern.“

**Schülerin Z:** „Es war gut, mal an einer „Sache“ länger dranbleiben zu können.“

# Erläuterungen zu den Unterrichtsmaterialien

## **Aufbau – Strukturierung**

- Intention der Unterrichtsstunde
- Verlauf der Unterrichtsstunde
- Hinweise und eventuell Anweisungen
- Verlinkung der Materialien

Viel Freude beim Unterrichten

